

Pressemitteilung.

mendrisiottoturismo.ch
Mendrisio, 26 settembre 2018

Ausflug auf den Monte Generoso.

Letzte Woche wurde die erste Bergetappe im Sottoceneri offiziell eingeweiht. Ein Weg auf den Gipfel des Monte Generoso durch eine der wildesten, unzugänglichsten Gebiete dieses so vielfältigen Bergs, der seit jeher ein Touristenmagnet ist.

Eine Idee, die durch den grossen Einsatz des SAT von Mendrisio umgesetzt wurde, welcher die Instandsetzung und Sicherung eines historischen Wegs vorgeschlagen und überwacht hat, der sich besonders gut für Wanderungen eignet. Nach fast zweijähriger Arbeit und dank des Einsatzes vieler Freiwilliger, die sich für das Projekt begeisterten, bildet die neue Bergstrecke, die Rovio mit dem Gipfel des Monte Generoso verbindet, heute eine neue Touristenattraktion in der Region. Die herrlichen Aussichtspunkte auf diesem Weg begeistern einfach, und beim Aufstieg zwischen schlanken Zinnen und Wachtürmen kann man auch die interessante Anordnung der Erdschichten, "cammello" (Kamel) genannt, bewundern.

Dieser Weg wurde in Kriegszeiten von einem gewissen Gianola geplant, der als Grenzwache seinen Dienst leistete, und im Lauf der Jahre für unterschiedliche Zwecke genutzt, unter anderem für den Transport von Eisblöcken und Kohle. Der Weg schlängelt sich mit 1'200 m Höhenunterschied auf nur 4.5 km dahin. Auf dem ersten Abschnitt bis zur Perostabbio Hütte ist es ein weiss-roter Weg, geeignet für jeden geübten Wanderer mit geeignetem Schuhwerk.

Ab Perostabbio ist es ein T5-Wanderweg mit einigen ausgesetzten, gesicherten Passagen, für die Trittsicherheit und gute Bergschuhe erforderlich sind. Der SAT empfiehlt, sich vor dem Start dieser Bergwanderung über die Witterungsverhältnisse zu informieren, um Zeiten im Jahr zu vermeiden, in denen einige Passagen in den Kanälen von Schnee oder Eis bedeckt sein können. Aufgrund der Besonderheiten der Strecke und der üblichen Schwierigkeiten beim Aufstieg wird dringend davon abgeraten, diese Wanderung bergab zu unternehmen, da sie wirklich sehr steil ist. Vom Gipfel sollte man daher einen anderen Wanderweg und eine andere Strecke wählen, um ins Tal abzusteigen.

Für das breite Publikum, Familien und alle, die gerne auf einfacheren Wegen den Gipfel des Monte Generoso besteigen, ist dies möglich über den sehr beliebten Wanderweg, der von der Bellavista startet und der 2016 hergerichtet und zum Teil neu gebaut wurde. Dieser Weg wurde kurz vor der Eröffnung der Fiore di Pietra eingeweiht und wird von wirklich vielen Leuten eingeschlagen, um den Gipfel zu besteigen, weshalb kürzlich ein Zählgerät installiert wurde, um die Anzahl an Personen und Velos zu erfassen, die diese Strecke nutzen. Zwar wurde diese Strecke nicht für Biker angelegt und Schilder weisen Biker darauf hin, dass sie lieber andere Strecken benutzen sollen, aber es gibt trotzdem immer Biker auf dem Bellavista-Vetta-Weg. Dies ist nichts Neues, da wir wissen, dass der Monte Generoso bei Bikern sehr beliebt ist.



Sostiene la promozione turistica
del territorio

Der Plan, ein Angebot für sie zu entwickeln, das ihre Bedürfnissen entspricht und durch das man den Abschnitt Bellavista-Vetta auf einem offiziellen, eigens für Biker gebauten Trail absolvieren kann, wird seit Jahren geprüft, aber der regionale Tourismusverband Mendrisio-Basso Ceresio (OTRMBC) wünscht sich, ihn endlich bald durch Festlegung der Streckenführung zu realisieren.

Der OTRMBC hat viel für die Entwicklung der Wanderstrecken auf den Monte Generoso getan; im letzten Frühling konnte dank eines Sonderbeitrags des Kantons auch der Wanderweg Rovio-Bellavista instandgesetzt werden. Ein leichtgängiger Weg, der von Rovio aus auf den Gipfel führt und der das Angebot auf diesem Berg gut ergänzt, der bei den Einheimischen, aber auch bei den vielen Touristen, die ihn besuchen, sehr beliebt ist.

Die drei Vorschläge für Wandertouren sind sehr unterschiedlich, aber sie haben auch einige Punkte gemeinsam: Die überall spektakuläre Landschaft, die Natur und das gemeinsame Ziel, den Gipfel zu erreichen. Durch die Einführung des neuen Bergwegs erhofft man sich, dass viele erfahrene Wanderfreunde zu den bereits zahlreichen Bergbesuchern hinzukommen werden, um dieses Gebiet, die Fiore di Pietra und die ländlichen Tourismusbetriebe innerhalb dieser grossen Anbaufläche dieses weitläufigen und grosszügigen Bergs zwischen dem Sighignola und dem Bisbino zu erkunden.

ORGANIZZAZIONE TURISTICA REGIONALE
MENDRISIOTTO E BASSO CERESIO